

Kasse und Umgehung.

6. 11. u. S. 8. November.

Aus dem Stadtparlament.

Ein wichtiges soziales Problem beschäftigt gestern unsere Stadtparlamentarier: die Frage der Arbeitslosenversicherung.

Mitglied Schaffner, Mitglied christliches warmherziges Wollen ist in den letzten Jahrzehnten, seitdem das soziale Gewissen erwacht ist, an die Lösung dieses Problems veranlaßt worden: in Frankreich, Belgien, in der Schweiz, in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und in den skandinavischen Ländern.

Das Problem eine ungeklärte Frage bleiben, so sind die gestrigen Verhandlungen doch nicht ohne positiven Ertrag verlaufen: man faßte die Materie da an, wo sie zu bewältigen ist: man legte das Hauptgewicht auf das, was man erreichen kann: Minderung der Arbeitslosigkeit durch Gründung eines zentralisierten Arbeitsnachweises.

Der Magistrat wurde aufgegehen, durch Verhandlungen mit den Interessententeilen — auch dieses Moment beweist, daß die Stadtparlamentarier mit Unparteilichkeit an die Sache herantreten — die Schaffung eines solchen Arbeitsnachweises in die Wege zu leiten.

In der geschlossenen Sitzung wurde die Pensionierung des Steuererhebers Friedrich Käthe mit 1842 Mk. bewilligt. Für die Witwe des Polizeiergänzten Reuter genehmigte die Versammlung 360 Mk. Witwengeld und 144 Mk. Witwengeld.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde seitens des hiesigen Rgl. Amtsgerichts des in Gemahrung Ammendorf-Becken-Planena belegene, auf den Namen der Ehefrau des Baumunternehmers Wilhelm Rebe, Marianne geb. Winkler, eingetragene Grundstück, ein Acker von 20 ar 70 am Größe, öffentlich meistbietend versteigert.

Der Chor der Robert Franz-Singakademie veranstaltet in seiner letzten Uebung am Sonnabend zum Beginn eine kurze erhabende Feyer zu Ehren des Herrn Superintendenten Wetzig, der 50 Jahre ununterbrochen Mitglied derselben ist und noch heute in Frische und Begeisterung in den Reihen der Sängerschaft steht und in jedem Konzert tätig mitwirkt.

Reihen der Sängerschaft steht und in jedem Konzert tätig mitwirkt. Die Damen der Rob. Franz-Singakademie überreichten dem Jubilär als Zeichen ihrer Verehrung eine prächtige Palme. Herr Rektor Schulze hob im Auftrage der Damen in kurzen von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Worten die großen Verdienste des Geehrten um die Rob. Franz-Singakademie hervor, sowie seine Begeisterung und sein tiefes und feines Verständnis für die Kunst.

Frl. Stefanie Freyemann mußte leider ihre Mitwirkung in der heute abend stattfindenden Aufführung der „Mittwoch“ absagen, da sie von einer Indisposition heimgesucht worden ist.

Gehten wurden, wie mitgeteilt, in Braunshweig im Vaterländischen Museum eine große Anzahl Orden, Ehrenzeichen, Medaillen braunschweigischer Herkunft oder mit braunschweigischer Beziehung zu Hannover und England. Etwaige Wahrnehmungen wolle man der Kr.-M.-Abteilung, Drehschloßstraße Nr. 6, Zimmer Nr. 82, mitteilen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Zoologischer Garten. Der nächste Gesellschaftsabend findet erst am Donnerstag, den 17. d. Mts., statt, am kommenden Donnerstag ist nachmittags Konzert des Stadttheater-Orchesters (siehe Nachschlagung). Die Inhaber von Log. Vorzugsstellen seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Karten am 31. Dezember ihre Gültigkeit verlieren; rechtzeitige günstige Verwendung ist daher zu empfehlen.

Stadttheater. Am Mittwoch geht die Operetten-Novität „Die geschiedene Frau“ in Szene. In der am Donnerstag anlässlich von Schillers Geburtstag stattfindenden Aufführung von „Wallensteins Tod“ spielt Herr Friedrich die Rolle des Wallenthen. Der Max ist Herr Dr. Endall, der Balthar Herr Sieg. Übertragen. Freitag wird „Der Postillon von Lonjumeau“ zusammen mit der reizvollen Ballett-Parodie „Sonne und Erde“ wiederholt. Sonntag abend: „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Walhalla-Theater. Ein ganz besonderer Genuß steht den Besuchern der Familien- und Schüler-Vorstellung am Mittwoch nachmittag (Anfang 4 Uhr) bei ganz kleinen Preisen) bevor, indem, außer einer Serie wundervoller Kinobilder, die großen Attraktionen Kathaltrio „Mensch oder Affe?“, Moran und Wier, Lutzin der Mann mit der Falsche und das Albion-Ballett auftreten. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen, zumal nächste Woche wegen des Substanz die Mittwoch-Nachmittagsvorstellung ausfällt.

Biophontheater. Wirklich erstklassig ist diese Woche das Programm des „Biophon-Theaters“, Gr. Ulrichstraße, zu nennen. Besonders der Film „Unerkennung des Magens durch Röntgenstrahlen“ ist hochinteressant für Jedermann. Das Drama „Ein trances Kind“ zeigt treffend die schlimmen Folgen unaufrichtiger Behandlung der Witz. Die humoristischen Vorgänge werden jetzt im Dialog gesprochen, und der köstliche Beifall beweist, daß die Direktion damit einen guten Griff getan hat.

Kaiser-Japanoema, Gr. Ulrichstr. 6. 1. Malerische Landschaften an der neuen Lauenburger von Bad Gastein bis Spittal sind in dieser Woche ausgestellt. Durch diese nun vollendete Bahn sind dem Touristen herrliche Ausflugsgebiete erschlossen. Die Reise beginnt in Bad Gastein mitten im Gebirge gelegen, geht über Wädstein nach Salzburg in das Anlaufstätt mit Blick zur Himmelskette und Sonnenbild, an den Wälderbühnen See mit Wälden zur hohen Feyer und Heiligengruppe, sowie Himmelsfeyer. Wir sehen weiter die Römertage über die Höhenauen mit Tunnel und Mallnig, sowie Station Lassaß mit dem Antelope, reizenden Gebirgslandschaften, Grossenfeiner Wasserfall und Oberhellas. Die nächste Station ist Senk mit dem Mollart und dem Pfaffenberg-Biodakt, wir sehen

die prächtige Wälderbühnen mit Bahnbrücke, Müllstadt, Gemünd und schließlich Spittal an der Drau. Die Aufnahmen sind neu und sehr gut ausgeführt. Nächste Woche: Das Siebengebirge mit Umgebung.

Saalfisch-Bräuer. Wir machen heute nochmals darauf aufmerksam, daß das am Mittwoch stattfindende VI. große Streichkonzert unserer hier bereits um 3 Uhr beginnt. Das Programm, welches in der heutigen Annonce veröffentlicht wird, bedarf besonderer Beachtung. Mozart und Humperdinck seien hervorzuheben. Und dann Lanner, der Vater des guten Walzers, bei dem ein Strauß seine Anregungen empfing.

Freig. Reuter-Feyer. Wir weisen nochmals auf die Mittwochabend im Saale der Bergloge stattfindende Reuter-Feyer hin, welche nach der außerordentlich reichhaltigen Vortragsfolge von Wort und Lied, von Prosa und Poesie eine besonders genussreiche zu werden vermag.

Der plattdeutsche Konzertführer Herr H. N. Hagen-Müller, den wir am 9. November bei unserer Reuter-Feyer hören werden, wird bei den Reuter-Feyern in Berlin, Spandau und Schwerin die sämtlichen hoch- und plattdeutschen Lieder von Reuter singen, welche in Müll gelehrt sind. Herr Hagen-Müller ist indes nicht nur als plattdeutscher Konzertführer bekannt, sondern auch durch seine musikalischen literarischen Arbeiten. Wir nennen hier nur einige wenige: „Richard Wagners Beziehungen zu den bildenden Künsten“, „Drei plattdeutsche Lieder“, „Fritz Reuters für Schleswig-Holstein“, „Waffel und Müller“, „Die ältesten deutschen Dichtungen“, „Der plattdeutsche Kunstgänger“, „Kurzgefaßtes der Kompositionen plattdeutscher Kunstlieder“ und seine Mitarbeit an der bei Heitrop & Härtel erschienenen Gesamtausgabe der Loewenschen Balladen und Gesänge und am dem Loewenschen Hohenzollern-Album.

Franz von Vecsen. Der bei Publikum und Kritik geradezu sensationelle Erfolg des vorjährigen Konzertes hat den jungen Geiger Franz von Vecsen veranlaßt, ein zweites Mal, morgen (Mittwoch) in Halle einzufahren. Vermähe niemand, sich diesen herrlichen jungen Künstler, dessen verblühende technische Reife mit tiefem, edlem Stilgefühl gepaart ist, anzuhören! Das Vecsen-Konzert wird unter den zahlreichen musikalischen Veranstaltungen dieses Winters sicherlich einen künstlerischen Höhepunkt bilden. Karten bei Heintrop & Härtel.

Kunstgeschichtliche Vorträge von Dr. Wadenagel. Wie schon an dieser Stelle auf den Vortragszyklus aufmerksam, den der Privatdozent für Kunstgeschichte an der Universität, Dr. Martin Wadenagel, auch für diesen Winter wieder veranstaltet hat. Die Vorträge, die von Lichtbildern illustriert werden, sollen die Hauptmeister der florentinischen Malerei im Zeitalter der Frührenaissance (Masaccio, Fra Angelico da Fiesole, Fra Filippo und Filippino Lippi, Ghirlandajo, Botticelli n. a.) behandeln, Näheres im Inseratenteil.

Der Vitle Trilby-Abend findet morgen im „Wintergarten“ statt. Ueber die ausgezeichneten Vorbürungen, die er bringt, lesen wir im „Berl. Lokal-Anzeiger“: Vitle Trilby, eine erst fünfzehnjährige Gedächtniskünstlerin, stellt sich allabendlich in einer Serie ihres Vaters, des Magiers von Berghof im großen Saale des Friedrichstheaterhauses vor. Die fünfjährige Dame erregt schon als Kind das lebhafteste Interesse hervorwachsender Gelehrter; an der hiesigen Universität ist sie von Geheimrat Professor Stamm, dem Mitgliede der Königl. Akademie der Wissenschaften, gepries und als ein Phänomen bezeichnet worden. Ihre Kunst besteht nicht im Rechnen und Wiederholen endloser Zahlenreihen, sondern sie verblüfft durch die fabelhaft schnelle Auffassungsgabe, durch ihren Scharfsinn und ein wunderbares Gedächtnis. Kraft dieser Gaben vermag sie scheinbar „hellsähen“, d. h. Gegenstände, Namen, Jahreszahlen usw. usw. zu erraten, die sie nie zuvor gesehen, von deren Existenz sie keine Ahnung hat. Es geht ja natürlich auch bei ihr mit natürlichen Dingen zu, aber die ungläubige Gewandtheit und Sicherheit, mit der sie die eventuell in den Fragen enthaltenen Hinweise versteht und sofort antwortet, ohne sich auch nur einmal zu irren, macht das bekannte Wort Von Affären zu finden, ihrem Auftreten gegen ausgezeichnete Produktionen ihres Vaters zuzurechnen, so daß man den bei Berghofs verdrachten Abend zu den angenehmen zählen darf.

Autorenabend Ernst Zahn.

2. Abend der Literarischen Gesellschaft.

Ernst Zahn hat mit der modernen Literatur, wie sie etwa von Jakob Weiskemann oder Friedrich Gund gelehrt wird, gar nichts zu tun. Es ist nicht ohne Berechtigung, was jüngst

7. November 1910.

Extra-Angebot für wollene, seidene und Spitzen-Blusen.

Mittwoch, den 9. November

Donnerstag, den 10. November

Freitag, den 11. November

Auf Extraständern in der I. Etage ausgestellt, ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert:

Serie I Jede Bluse 3.00 M.

Serie II Jede Bluse 5.50 M.

Serie III Jede Bluse 7.50 M.

Serie IV Jede Bluse 9.50 M.

Brummer & Benjamin

22,23 Grosse Ulrichstrasse 22,23.

Wahalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blöthgen.

Bombenerfolg! Der Scheintote und das wirkliche Weltstadt-Programm.

Mittwoch nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung
Mensch oder Affe! Tuxin! Moran u. Wiser.
 Zum Schreien komisch! Kinder 10, 15 u. 25 Pf.

Spinnagel-Pianos.

Am Riebeckplatz.

Albert Hoffmann,

Am Saalchloss-Bräuerei.

Mittwoch, den 9. November 1910, nachm. 3 Uhr

VI. großes Streich-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Fhs.-Rgts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.

Leitung: Kgl. Ober-Musikdirektor R. Fister.

Programm.

1. Ouverture „Coriolan“ Beethoven.
2. Andante a. d. unvoll. H-moll-Sinfonie Schubert.
3. Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ Mozart.
4. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ Wagner.
5. Danse Fiemontaise Nr. 1 und 2 Sinigaglia.
6. Ballettmusik aus der Oper „Cid“ Massenet.
7. Vorspiel zum Märchenstück „Hänsel u. Gretel“ Humperdinck.
8. Rhapsodie Reindel.
9. Phantasie aus der Oper „Aida“ Verdi.
10. Die Festher, Walker Lanner.

Eintritt 35 Pf. Abonnementk. 10 St. 2 Mk. F. Winkler.

Mittwoch, 9. November, abends 8 Uhr

Gedenkfest des 100. Geburtstages Fritz Reuters,

veranstaltet vom Zweigverein Halle des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins: Elkhorn (vierstimmiger Männerchor), Gedenkrede, Vorträge aus S. Cromm, Hanne Näte und Läschen, Lieder, gesungen von dem plattdeutschen Konzertänger Harsen-Müller aus Berlin. Am Klavier Musikdirektor Haack.

Konzertförl Blüthen aus der Niederlage von B Doll. Eintrittskarten zu 1,50 und 1,00 (für Mitglieder unentgeltlich, für deren Angehörige 1,00 und 0,80) in der Hofmusikalienhandlung von H. Hothan.

Mittwoch, 9. Nov., 8 Uhr, „Kaisersäle“

Franz von Vecsey.

Am Klavier: Prof. Hermann Lafont.

Progr. Bach, Sonate E-dur für Viol. u. Piano, Bach, Chaconne f. Viol. allein. Liszt, La Campanella f. Klavier. Wienertemps, Konzert E-dur Tschalkowsky, Sérénade mélancolique. Jupp, Bando, Paganini, Hexentanz, 1. Konzertförl „Beethoven“ aus dem Magazin v. Reinh. Koch. Karten zu 3,10, 2,10, 1,50, 1,00 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Wintergarten.

Am 9. 10. 11. November cr., abends 8 1/2 Uhr:

Elite-Experimental-Soiree mod. Wunder

der K. K. u. Königl. Rumän. Hofkünstler

Jean u. Mdm. v. Berghof

und **Little Trilby**, die phänomenale und genialste Gedächtniskünstlerin der Jetztzeit.

Die Oktober-Attraktion Berlin.

Vorverkauf bei H. Hothan, Gr. Ulrichstr.; Steinbrecher & Jasper, Markt; sowie im Wintergarten, Parkett 170; Sperritz 1,25, 1. Platz 75 Pf. Abend; 1. Platz 2,00, Sperritz 1,50, 1. Platz 1,00, 2. Platz 75 Pf. Stehplätze 50 Pf.

„Kaisersäle“ Freitag, 11. November, 8 Uhr

Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache „Meine Südpolarreise“ gehalten von Sir Ernest Shackleton

mit Licht-Bildern und kinematographischen Vorführungen nach Originalaufnahmen

Karten a. M. 4,10, 3,10, 2,10, 1,50, 1,00 bei Heinrich Hothan.

Zum Besten der Heidenmission in Afrika und China

geben die Frauenmissionsvereine von Glaucha u. Neumarkt ihren

38. Bazar

am 9. und 10. November, Mittwoch und Donnerstag, von 10-6 Uhr in Saale des ehemaligen Vereinstanfes (Stromstr. 11. Klausstraße 10) abgehalten.

Das nächste Jahrestag entscheidet, ob die Bazar schriftlich oder mündlich abgehalten werden soll. Möge der Gedanke der Aufgabe die Größe unserer Liebe entsprechen!

Für Glaucha: Frau Doktor Witte, Frau Geheimrat Fries, Doktor Witte.

Für Neumarkt: 118821 Frau Antegreter u. Wittke, Frau v. Weising, Doktor Weinhof.

Reichshof.

Vornehmstes und größtes Restaurant am Platze.

Mittagstisch von 12-3 Uhr — Kuvett 1 Mk. Sonntag 1,25 Mk. Vorzügliche Küche.

Reichhaltige Abendstammkarte, Gutgepflegte Biere u. Weine

Billardsalon.

18796 A. Büsch.

Seminar - Kindergarten,

Harr 13. Anmeldungen täglich.

Samstag, den 13. November, abends 6 Uhr in der St. Moritzkirche

Kirchenkonzert

des verklärten Stadtingehors.

Direktor: Herr Chorleiter **Karl Klanert**, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Dora Windesheim-Berlin** (Alt) und Herrn **Wilhelm Köhler**, Organist. S. Kirchenmusikdirektors in Gaaßfeld a. S. (Orgel).

Eintritt: Mittagsraum 1 Mark, alle übrigen Plätze 50 Pfennig. — Sonperverkauf bei Herrn Hofmusikalienhändler S. Rothmann, Gr. Ulrichstraße 38, und Herrn Kaufmann J. Reußner, in der Moritzkirche 1. — Die Kirche ist geheizt. — Der Weitertrag des Konzerts wird dem Fonds zur Erlangung der Orgelbauhilfe überwiesen.

S. von Sallwürk, Atelier für Malerei.

Geiststr. 28.

Porträts n. d. Leb. und Vergrößerungen nach Photograph.

Kinderporträts — Weihnachtsvorzugspreise.

Bitte mein Schaufenster zu beachten. Mit Preisen stehe unverbindlich gern zu Diensten.

Handlungsgehilfen, Bankbeamte, Versicherungsbeamte, Zeitungsbeamte wählt die Liste des wahren sozialen Fortschrittes des größten und erfolgreichsten Verbandes des D. H. V. wählt Liste 2 von Lindecke bis Keller. Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. Ortsgruppe Halle.

Obernäher bei Troths, Wofste 9/10.

Neues Theater.

Direktion: G. W. Mauthner.

Mittwoch KLEINE PREISE.

Familien-Abend 30, 45, 75, 110 Pf.

Germann Eintritte: **Die Chöre.**

Opernpläser, größte Ausstattung, Optik C. Schaefer, gr. Steinstr. 29.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Fernruf 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards

Mittwoch, den 9. November, 8 Uhr, Pöckellung im Abonnement, 4. Viertel.

Novität! Zum 10. Male: Novität!

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Victor Leon. Musik von Leo Fall. Spielleitung: Karl Städtberg. Musical. Leitung: Wolfgang Fiebel.

Berichten:

Karel van Hoffweghe, Hofstetzer für seine Frau Alice von Döber. Peter te Walfens' Hül, ihr Vater, Generaldirektor d. Eisenbahngesellschaft in Brüssel Georg Dies, Gondra van der Loos W. Kaufmann Hofstadtswandt de Velle Lucas van Zeehls' bond. Gerichtspräsident A. Krühoffen. Mutterplatz Paul Jungl. Denker. Gerichts-Beisitzer. Scrup. Schlichtungen. Kondukteur A. Städtberg. Medline G. Walter-Drög. Willem Krouwe. Willeh. Fiedler Fritz Gerull. Marie, f. Frau Lotte Vog. Professor Jönager Witt. Nicolai. Inger in der Wita Spieltheater. 1. Gerichtsdiener Hugo. Schabbel. 2. Gerichtsdiener W. Baxton. Ein Diener Otto Kral. Antikbriener Emil Gubben. Journalisten, Publikum.

Spielt heutzutage, und zwar: der 1. Akt im Gerichtsdiener u. Mutterband, der 2. Akt 3 Monate später in der Wita Spieltheater, der 3. Akt einen Tag später auf der Kirmes in Walfum.

Am 3. Akt: Vollständiges Tanzspiel (Volksfeste), arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stalibauer-Wiel, ausgeführt von Lotte Vog. und Fritz Gerull, dem Corps de ballet, den Ballett-Compagnen, sowie dem gesamten Chöre.

Obstweins Schänke

a. d. Heide

Regelmäßig Mittwoch Konzert.

Scrup. Schlichtungen. Kondukteur A. Städtberg. Medline G. Walter-Drög. Willem Krouwe. Willeh. Fiedler Fritz Gerull. Marie, f. Frau Lotte Vog. Professor Jönager Witt. Nicolai. Inger in der Wita Spieltheater. 1. Gerichtsdiener Hugo. Schabbel. 2. Gerichtsdiener W. Baxton. Ein Diener Otto Kral. Antikbriener Emil Gubben. Journalisten, Publikum.

Welt-Panorama,

Obere Leipzigerstr. 36, 1/2 Et. Sächsischer Schweiß.

Entree 15 Pf., Kinder 10 Pf.

Zscheyges Hotel

Wettiner Hof, Magdeburgerstr. 5.

Täglich künstlerisches, seelenvolles Klavierspiel durch Exzellenz Phonolist.

Beachtenswert für jeden Musikfreund.

Die neue Dekoration des 3. Hofes ist ausgeführt im Atelier des Stadttheaters, unter Leitung des Dekorationsmalers Gustav Kamnath.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Aufführung 7 Uhr.

Am 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 10. Nov. 8 Uhr, Vorstellung im Abonnement, 3. Viertel.

Zur Feier von Schillers Geburtstag:

Wallensteins Tod.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Vor und nach dem Theater im Weinhaus Broskowski delikate Mittagstische, keine Kleingeldplättchen, nach Maß, gutgelad. engl. Porter u. Pale Ale, vorzügliche Kaffe Kasse.

Theatergläser, größte Ausstattung, Carl Schneider, gr. Ulrichstr. 20.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei Gustav Hake, Hermannstr. 13.

Kaufmann, Turn-Verein

Halle a. S. gegründet 1875. Vereinslokal „Mars in Tour“ Gr. Ulrichstr.

Turnen der Männerabteilung Dienstag und Freitag in b. Schulturnhalle Dreyhauptstr. Leiter: Turnwart Max Kuhn.

Die Turnstunden beginnen abends 8 1/2 Uhr und sind Herren die Luft und Ziele zum Turnen haben, stets willkommen.

Die Damen-Abteilung turnt Donnerstags abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr in der Schulturnhalle Dreyhauptstr. Leiterin: Turnlehrerin S e i ß.

Kaiser-Panorama.

Die Taubernbahn von Bad Gastein bis Ebnthal.

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Tel. 662.

Vornehmes Familien-Restaurant.

Diner von 12-3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement. Erhöhtes Bier, Vorzügliche Küche. Jeden Abend Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

18832 Karl Kants.

Restaurant zu den zwei Türmen

Geiststraße 23.

Mittwoch den 9. Nov. wozu ergebenst einladet M. Seboko.

Gr. Steinstraße 7 **Martinshörnchen** fernruf 477.

mit feinsten Füllung empfiehlt Konditorei v. Hermann Pfautsch.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. Jubiläums-Saison. Gastspiel des Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters

Direktion: Michael Döngg aus Tegernsee.

Freitag, den 8. Nov. VII. Ludwig Thoma-Abend. Zum letzten Male: „Die Medaille“ und „I. Klasse“.

Romdie in 1 Aufzug. Mittwoch, den 3. Nov.: Das a. Gebol. Volkstüch in 4 Akten (7 Bildern) v. E. Anzenberger.

Goslar, Harz

Töchter: Helene Kühn (ca. 10 J.) Grönl. häusl. Ausbildung, Omnibulien, Engl. u. franz. Reden, 2. Fremdspr. Berzigt. Sehr fleißig. Säber im Saufe. Rent. inf. Unterr. 800 M. B. Winterport. Seite persönl. Empf. i. Halle Westph.

Florentinische Maler der Frührenaissance.

5 Vorträge (mit Lichtbildern) von Privatdozent Dr. Martin Wackernagel im Auditorium Maximum der Universität.

Montag, 8 1/2 Uhr präzis; den 11., 21., 28. November, 8. 12. Dezember. Dankkarten zu 5.— M. einzeln Vorträge 1,50 beim Pförtner im Seminargebäude.

Biophon Theater

Gr. Ulrichstr. 57. gegenü. d. Neuen Theater.

Dienstag ab neues Erstklaßiges Programm.

Befonders hervorzuheben ist: „Das kranke Kind.“ Eine Folge der amüsanteren Behandlung der Blind. Untersuchung d. Magens d. Röntgenstrahlen. Schindlerell. willenschriftl. Wahn.

Restaurant Stadt Potsdam.

Deltzschestr. 6. Morgen Mittwoch Grosses Schlachtfest, wozu freundlich einladet Fritz Projahn.

Zischlampen

mit guten Brennern C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Rüchen u. Kravatten

neue Muster, findet man in größter Auswahl und billigsten Preisen bei Albert Hammer Geisstr. 52. Tel. 2873. H.-Sp.-B. Güte dauerhafter Gummibänder für Strumpfbänder kauft man bei H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Verein Handlungs-Commiss 1858

Dienstag, den 8. November, um 9 Uhr im Augustinerbräu

Vortrag des Herrn Stadtverordneten BORGES.

Mittwoch, den 9. November

Kaufmännischer Gerichtswahl.

Das Wahllokal richtet sich nach der Lage Ihres Geschäftes, nicht nach der Lage Ihrer Privatwohnung.

Kollegen, wählt Liste V.

Wir machen aus der Wahl keine Agitationsfrage für unseren Verband, für uns ist die Sache, der Standeshere.

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Tel. 662.

Vornehmes Familien-Restaurant.

Diner von 12-3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement. Erhöhtes Bier, Vorzügliche Küche. Jeden Abend Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

18832 Karl Kants.

Restaurant zu den zwei Türmen

Geiststraße 23.

Mittwoch den 9. Nov. wozu ergebenst einladet M. Seboko.

Gr. Steinstraße 7 **Martinshörnchen** fernruf 477.

mit feinsten Füllung empfiehlt Konditorei v. Hermann Pfautsch.